

Wichtig: Die Basis für unseren Erfolg ist, dass wir von dauerhaften Veränderungen sprechen und nicht von einmaligen Aktionen

Zero Waste

Eure Ziele bis Ende des Jahres:

- ✓ In unseren Mülleimern ist meist alles richtig sortiert.
- ✓ Es gibt zur Mülltrennung eine Ausschilderung, die für alle verständlich ist.
- ✓ Unnötige Flyer, nutzlose Werbegeschenke, Werbungsprospekte, so wie „klassischer Plastikmüll“ werden abgelehnt.
- ✓ In den einzelnen Mülleimern finden sich keine sinnvoll vermeidbaren Dinge mehr, z.B. Plastikjoghurtbecher, Plastiktüten, Einwegflaschen, „Quetschies“...
- ✓ Dinge, die wir selbst vor Ort noch nutzen könnten, werden nicht entsorgt.
- ✓ Dinge, die für jemand anderen noch von Nutzen sein könnten, werden weitergeben, verschenkt, verkauft, ...
- ✓ Die Menge an Einwegverpackungen von Lebensmitteln haben wir deutlich reduziert.
- ✓ Wir trinken Leitungswasser und vermeiden so unnötige Flaschen
- ✓ Essbare Lebensmittel werden nicht weggeworfen.
- ✓ Standardeinstellung am Drucker ist doppelseitig. Es wird nur gedruckt, was wirklich nötig ist.

Auch in anderen Bereichen vermeiden wir Verschwendung:

- ✓ Wir haben funktionierende Wassersparköpfe an den Toiletten für „das kleine Geschäft“
- ✓ Wir achten darauf Strom zu sparen: egal ob beim Kochen, bei den Lampen oder der abgetaute Gefrierschrank. Wir achten auf unseren Energieverbrauch! Auch beim Heizen!
- ✓ Wir vermeiden digitalen Müll: Wir löschen unnötige Bilder und Videos und alte Mails. Wir achten auf die Datenmengen, die wir posten, hochladen und verschicken!

Die Müllmenge kann auch durch die „Pyramide des nachhaltigen Konsums“ verringert werden:

Unten anfangen!

(Quelle: Smarticular.net)

